

CHINAPOLITAN



Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen und Jobs rund um das Thema China

Liebe Leser:innen,

ein Telefonat, eine angebliche Einigung und die vage Aussicht auf zukünftige Treffen – die jüngsten Entwicklungen im Verhältnis zwischen den USA und China, eingeleitet durch ein zweistündiges Gespräch zwischen den Präsidenten Donald Trump und Xi Jinping, werfen viele Fragen auf. Bei genauerem Hinsehen gibt es wenig Hoffnung auf eine vermeintliche Annäherung, vielmehr handelt es sich um ein weiteres vages Kapitel in der widersprüchlichen und schwer zu deutenden China-Politik der Trump-Regierung.

Der angebliche Durchbruch im TikTok-Streit ist hierfür symptomatisch. Während Trump den Deal als Erfolg feiert, bleiben die entscheidenden Fragen unbeantwortet. Wer genau kontrolliert den wertvollen Algorithmus der App in der Zukunft? Die vagen Äußerungen aus Washington und die noch zurückhaltenderen Kommentare aus Peking lassen daran zweifeln, dass eine echte Lösung erzielt wurde.

Dieses Muster aus markiger Rhetorik und inkonsistenter Praxis durchzieht die gesamte China-Politik der aktuellen US-Regierung. Einerseits wird der Handelskrieg mit hohen Zöllen und einer aggressiven Rhetorik vorangetrieben. Andererseits werden gleichzeitig jene Strukturen und Personen demontiert, die für eine ernsthafte und langfristige Auseinandersetzung mit China wichtig wären. Wie ein Analyst in dem Artikel "[The Rise and the Fall of the GOP China Hawks](#)" darlegt, wurden China-Experten systematisch aus der Regierung entfernt oder marginalisiert. Die Stärkung und Vergrößerung der "United States Forces Japan", die eine klare strategische Antwort auf Chinas wachsende Militärmacht darstellen sollten, wurden gestoppt. Das "Office of Net Assessment", eine strategische Denkfabrik innerhalb des Pentagon, die sich frühzeitig mit der chinesischen Aufrüstung befasste, wurde bereits im März geschlossen.

Die Liste der Widersprüche ist lang. Wichtige Allianzen im indopazifischen Raum, die ein entscheidendes Gegengewicht zu China bilden könnten, werden durch unberechenbare politische Manöver und diplomatische Fehlritte beschädigt. Die Verärgerung Südkoreas nach einer Razzia in einer Hyundai-Fabrik oder die Entfremdung von Indien, dessen Premierminister sich nun wieder verstärkt Russland und China zuwendet, sind nur zwei Beispiele für eine Politik, die strategische Partnerschaften für kurzfristige innenpolitische Inszenierungen aufs Spiel setzt.

Was also ist die wahre Natur der China-Politik der Trump-Regierung? Die Rhetorik der Stärke wird in der Praxis durch eine Politik der Aushöhlung konterkariert. Das jüngste Telefonat zwischen Trump und Xi ist somit weniger ein Zeichen der Entspannung als vielmehr ein Symbol für die Unvorhersehbarkeit und die inneren Widersprüche der amerikanischen Politik.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre China-interessierten Freunde und Kolleg:innen weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.



Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten uns herzlich für Ihre Treue und Ihr Interesse an China Decoded bedanken. Heute informieren wir Sie über eine wichtige Weiterentwicklung: Ab Oktober 2025 bündeln das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) und die RSBK Strategie Beratung Kommunikation AG ihre Kräfte in einem gemeinsamen Newsletter.

Unser Newsletter **China Decoded** wird mit dem bestehenden RSBK-Newsletter zu einem neuen, gemeinsamen Format zusammengeführt, das künftig alle zwei Wochen erscheint – kostenfrei, redaktionell weiterentwickelt und thematisch klarer strukturiert.

Alle bisherigen Abonnent:innen von *China Decoded* und dem RSBK-Newsletter erhalten das neue Format automatisch weiter. **Neue Leser:innen können sich [hier](#) anmelden.**

Wir danken Ihnen – besonders unseren unterstützenden Leser:innen – für Ihre Begleitung im vergangenen Jahr. Wir freuen uns, Sie ab Oktober im neuen Format weiter begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Redaktionsteam von

RSBK Strategie Beratung Kommunikation AG & China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW)

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Dr. Anja Blanke

Chinas Vorschläge für eine Reform der UN – Ein chinesischer Gesandter erklärte am Dienstag, dass China bereit sei, eine konstruktive Rolle bei der kontinuierlichen Verbesserung der Arbeit der Vereinten Nationen und der Förderung der Entwicklung einer globalen Governance in eine gerechtere und vernünftige Richtung zu spielen. Deswegen unterbreite China fünf Vorschläge zur Reform der UN. Diese umfassen eine Wiederbelebung der Autorität der Vereinten Nationen, eine Verbesserung der Effizienz, die Verfolgung eines handlungsorientierten Ansatzes, die Stärkung von Forschung und

Analyse sowie die Beibehaltung eines ausgewogenen Ansatzes in Bezug auf Entwicklung, Frieden und Sicherheit sowie Menschenrechte. **Unsere Einschätzung:** Das ist nicht das erste Mal, dass China öffentlich zur Reform einer internationalen Organisation aufruft. Chinas Einfluss in multilateralen Institutionen, insbesondere in den Vereinten Nationen, nimmt stetig zu. Dies zeigt sich in der strategischen Positionierung des Landes, seinen umfangreichen Investitionen und seinen Bemühungen zur Förderung der Belt-and-Road-Initiative. Der wachsende Einfluss Chinas gibt jedoch auch Anlass zur Sorge, da das Land die Integrität dieser Institutionen untergraben und sein eigenes Entwicklungsmodell sowie seine geopolitischen Interessen fördern könnte. China baut seinen Einfluss in diesen Institutionen aus, indem es chinesische Staatsangehörige gezielt in Führungspositionen bringt, seine personelle Präsenz verstärkt und seine finanziellen Ressourcen einsetzt. Mithilfe dieses Einflusses fördert China staatlich unterstützte Initiativen, autoritäre Normen und kommerzielle Interessen, insbesondere in Entwicklungsländern. [Xinhua](#)

Xi Jinpings Glückwünsche an Chinas Landwirte – Anlässlich des chinesischen Erntefestes übermittelte Xi Jinping, Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, Präsident der Volksrepublik China und Vorsitzender der Zentralen Militärkommission, den Bauern und Genossen des Landes, die an vorderster Front in der Landwirtschaft, in ländlichen Gebieten und in der Bauernschaft tätig sind, im Namen des Zentralkomitees der Partei festliche und aufrichtige Grüße. Er stellte fest, dass China in diesem Jahr die Auswirkungen von Naturkatastrophen wie Dürren und Überschwemmungen überwunden habe, eine stabile Sommergetreideproduktion und höhere Erträge bei Frühreis erzielt habe und die Aussichten auf eine weitere Rekordernte bestehen. Er betonte, dass eine Modernisierung nach chinesischem Vorbild nur mit einer Modernisierung der Landwirtschaft und der ländlichen Gebiete erreicht werden könne. Parteikomitees und Regierungen auf allen Ebenen müssen demnach die Entscheidungen und Vereinbarungen des Zentralkomitees der Partei konsequent umsetzen. Sie müssen der Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Gebiete Vorrang einräumen, die Politik zur Stärkung, Förderung und Bereicherung der Landwirte verfeinern, die Unterstützung durch Agrarwissenschaft, -technologie und -ausrüstung verbessern, sich auf die Steigerung der umfassenden Produktionskapazität der Landwirtschaft konzentrieren, vielfältige Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigung und des Einkommenswachstums der Landwirte ergreifen und die umfassende Wiederbelebung der ländlichen Gebiete stetig vorantreiben. **Unsere Einschätzung:** Seit einigen Jahren versucht die chinesische Regierung bereits, landwirtschaftliche Berufe durch Marketing- und Imagekampagnen sowie politische Parolen attraktiver zu machen. Denn das Land steuert zunehmend auf einen problematischen Fachkräftemangel in diesem Bereich zu. Die Anzahl der Landwirte ist seit Jahren rückläufig, viele von ihnen sind sogar nur Teilzeitbeschäftigte. Diese Entwicklung wurde durch Urbanisierung und die Abwanderung junger Menschen in die Städte verschärft. Sie führt zu einer zunehmenden Abhängigkeit von der globalen Nahrungsmittelversorgung, obwohl die Regierung versucht, diese Abhängigkeit durch den Einsatz von Technologie und die Steigerung der lokalen Produktion zu reduzieren. [Xinhua](#)

Chinas Reaktion auf mögliche Rückkehr von US-Soldaten nach Afghanistan – Vor wenigen Tagen wurde ein Sprecher des Außenministeriums bei einer Pressekonferenz zu den von US-Präsident Trump öffentlich angestellten Überlegungen über eine Rückkehr von US-Truppen nach Afghanistan, genauer gesagt nach Bagram, befragt. Dieser erklärte, dass China die Unabhängigkeit, Souveränität und territoriale Integrität Afghanistans respektiere und dass die Zukunft des Landes vom afghanischen Volk selbst bestimmt werden sollte. Er betonte zudem, dass es unpopulär sei, Spannungen zu schüren und Konfrontationen in der Region zu provozieren. Er hoffe, dass alle Parteien eine konstruktive Rolle bei der Förderung des Friedens und der Stabilität in der Region spielen werden. **Unsere Einschätzung:** Die

Bagram Air Base ist aufgrund ihrer Nähe zu chinesischen Nuklearstandorten von entscheidender Bedeutung für den strategischen Wettbewerb zwischen den USA und China. Somit ist sie für die USA ein wertvoller Beobachtungspunkt, um die Aktivitäten Chinas zu überwachen. Die Basis dient auch als Überwachungszentrum, um der Belt-and-Road-Initiative Chinas entgegenzuwirken, und ermöglicht den USA einen geopolitischen Einfluss in Zentralasien. Darüber hinaus stellt Bagram einen strategisch wichtigen militärischen Stützpunkt in der Nähe Chinas dar und unterstützt regionale Partner wie Indien. [Sina Weibo](#)

Die Entwicklung des chinesischen Devisenmarktes im August – Wie die chinesischen Behörden bekannt gaben, blieb Chinas Devisenmarkt im August stabil. Laut Angaben der staatlichen Devisenaufsichtsbehörde vom Freitag gab es einen regen Handel sowie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage. Die grenzüberschreitenden Einnahmen und Zahlungen des Nichtbankensektors – zu dem Unternehmen und Privatpersonen gehören – beliefen sich im vergangenen Monat auf 1,3 Billionen US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg von 8% gegenüber dem Vorjahr. Sowohl die grenzüberschreitenden Transaktionen der Leistungs- als auch der Kapitalbilanz verzeichneten ein Wachstum, wobei sich der grenzüberschreitende Handel und die Investitionsfinanzierung stabil entwickelten. Angebot und Nachfrage auf dem Devisenmarkt blieben im August insgesamt ausgeglichen. Das grenzüberschreitende Kapital verzeichnete einen Nettozufluss von 3,2 Milliarden US-Dollar, während der Bankensektor einen Nettoüberschuss von 14,6 Milliarden US-Dollar bei Devisenabrechnungen und -verkäufen erzielte. **Unsere Einschätzung:** Im August 2025 sind Chinas Devisenreserven auf den höchsten Stand seit Dezember 2015 gestiegen, was auf eine Stärkung des Yuan gegenüber dem US-Dollar und auf eine weltweit schwächere Dollar-Entwicklung zurückzuführen ist. Die Zentralbank erhöhte gleichzeitig ihre Goldreserven weiter, was erneut die strategische Bedeutung von Gold als Asset untermauert. Mit Stärkung der Goldreserven möchte sich Peking u.a. gegen mögliche westliche Sanktionen, etwa im Falle einer Eskalation der Taiwan-Frage, absichern. [Renmin Ribao](#)

Film "731" feiert Premiere – Am vergangenen Donnerstag feierte der Film „731“ in China Premiere. Er stelle die Gräueltaten der berüchtigten japanischen Einheit 731 während des Zweiten Weltkriegs dar. Wie die chinesischen Staatsmedien berichten, fiel die Veröffentlichung auf den 18. September, weil dieses Datum den 94. Jahrestag des „Zwischenfalls des 18. September“ und somit den Beginn des Widerstandskrieges gegen Japan markiere. Laut der Ticketplattform Maoyan beliefen sich die Einspielergebnisse von „Evil 731“ am Eröffnungstag auf über 280 Millionen Yuan, wobei die Gesamtbesucherzahl 7,6 Millionen erreicht haben soll. **Unsere Einschätzung:** Die Veröffentlichung des Films und die Darstellung der historischen Ereignisse bergen die Gefahr, die Spannungen zwischen China und Japan, das vor und während des Zweiten Weltkriegs Teile Chinas besetzt hielt, zu verschärfen. Laut chinesischer Staatsmedien führte die Einheit 731 von Mitte der 1930er Jahre bis 1945 Versuche an schätzungsweise 3.000 chinesischen, koreanischen, russischen und mongolischen Gefangenen durch, um biologische Waffen wie Anthrax- und Beulenpestbomben zu entwickeln. Keiner der Gefangenen überlebte die Experimente. Anfang des Jahres wurde Japans Premierminister Shigeru Ishiba im Parlament zu den Aktionen der Einheit 731 befragt. Laut japanischen Medienberichten sagte er, dass die Mittel zur Überprüfung der Fakten „mit der Geschichte verloren gegangen“ seien. [Xinhua](#); [Sina Weibo](#)

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Dr. Julia Haes

China vereinfacht das Visumverfahren für US-(und Kanada-)Reisende – China führt ab dem 30. September ein neues Online-Visumsystem für Antragsteller aus den USA und Kanada ein. Zuvor waren zwei persönliche Besuche notwendig, erstens zur Einreichung der Antragsunterlagen und zweitens zur Abgabe von biometrischen Daten und des Reisepasses. Künftig kann der erste Schritt für alle Visumskategorien online erledigt werden. Ziel ist es, den Reiseverkehr anzukurbeln und touristische Einnahmen und den Personen-Austausch zu fördern. China hat in den vergangenen zwei Jahren seine Einreisebestimmungen immer weiter gelockert. Inzwischen gibt es visafreien Zutritt für Inhaber von Pässen aus 75 Ländern und visafreie Durchreisen aus 55 Ländern. In den ersten acht Monaten des Jahres sind etwa 16 Millionen Ausländer:innen visafrei nach China eingereist (+52% im Vergleich zu 2024). Dennoch sind die Zahlen der Einreisen insgesamt (26,9 Millionen) noch nicht wieder auf dem Vor-Pandemieniveau (31,9 Mio. 2019). Die Ankündigung zur Visumserleichterung erschien kurz vor dem für letzten Freitag angekündigten Telefonat zwischen Xi Jinping und Donald Trump. **Unsere Einschätzung:** Während die Vereinfachung des Visaverfahrens sicherlich ein Signal ist, wird aber auch keine Visafreiheit angeboten wie für 75 andere Länder. Obwohl China und die USA miteinander im Gespräch sind, ist die Kommunikation ein ständiges Hin und Her zwischen Erleichterung und Verschärfung auf unterschiedlichen Ebenen. [South China Morning Post](#)

Börsenboom für Xinjiangs Unternehmen und steigende Exporte in die USA – Mehrere börsennotierte Unternehmen aus der westchinesischen Region Xinjiang verzeichneten zuletzt starke Kursgewinne. Titel wie Xinjiang Communications Construction oder Bona Film stiegen um das Tagesmaximum von 10%. Insgesamt lag das Wirtschaftswachstum der Region mit 5,7% im ersten Halbjahr über dem landesweiten Schnitt von 5,2%. Besonders positiv haben sich Infrastruktur- und Energieunternehmen entwickelt. Zudem gibt es Spekulationen über ein geplantes KI-Datenzentrum. Auch im Außenhandel legte Xinjiang zu. Die Exporte in die USA stiegen trotz Sanktionen im Jahresvergleich um 265% auf 2,4 Mrd. US-Dollar (Jan – Juli 2025). Getragen wurde der Anstieg vor allem durch Weihnachtsartikel und Unterhaltungsspielzeug, daneben auch Möbel, Maschinen und Plastik. Die Region macht zwar nur einen kleinen Teil der chinesisch-amerikanischen Handelsbeziehungen mit einem Gesamtvolumen von 283 Mrd. US-Dollar (Jan – Aug 2025) aus. US-Sanktionen wie der „Uygur Forced Labor Prevention Act“, der seit 2022 über 10.000 Lieferungen blockiert hatte, haben den Handel aber nicht vermindert. **Unsere Einschätzung:** Die Zahlen sind durch unterschiedliche Zeiträume mit Vorsicht zu betrachten. Dennoch ist klar: Produkte aus Xinjiang erreichen trotz Sanktionen die USA. US-Händler hatten sich in der unklaren Zollsituation schon mit Weihnachtsartikeln eingedeckt, damit US-Kunden nicht vor leeren Regalen stehen. [South China Morning Post](#); [South China Morning Post](#)

China dominiert globale Solarindustrie mit Rekordausbau – China hat im ersten Halbjahr 2025 mehr als 250 Gigawatt (GW) an neuer Solarkapazität installiert. Das ist mehr als die gesamten USA bislang insgesamt. Chinas neue Kapazitäten waren mehr als doppelt so hoch wie die Kapazitäten aller anderen Länder zusammen. Hinter dem Boom steht eine industriepolitisch gesteuerte Kombination aus Subventionen, privater Innovation und enormer Skalierung. Seit 2011 wurden laut Schätzungen rund 50 Milliarden US-Dollar an Fördermitteln bereitgestellt. Im Ergebnis verfügt China heute über 1.200 GW an Produktionskapazität für Solarmodule. Auch wenn es innerhalb der Branche Überkapazitäten und Marktbereinigungen gibt, ist diese Größenordnung global notwendig, um das Klima zu stabilisieren. Der chinesische Anteil an der Elektrifizierung steigt stetig und betrug zuletzt 30%

des Endenergieverbrauchs, weit über dem stagnierenden Niveau westlicher Länder. Solarenergie aus China verbreitet sich inzwischen massiv in Entwicklungs- und Schwellenländern, von Afrika bis Südostasien. Westliche Regierungen investieren nicht in vergleichbarer Größenordnung und tun sich schwer damit, von der existierenden Kapazität zu profitieren. **Unsere Einschätzung:** In vielen anderen Branchen sind die chinesischen Überkapazitäten für den Weltmarkt eine große Herausforderung. Gerade im Bereich der Solarenergie sind die chinesischen Kapazitäten aber entscheidend, um die CO₂-Emissionen weltweit schnell und bezahlbar zu senken. Lösungen für sichere Technologie in Wechselrichtern etc. können gezielt entwickelt werden. [Chartbook](#)

Verpflichtende Abschaltfunktion bei Assistenzsystemen für abgelenkte Fahrer geplant – Das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie (MIIT) hat einen Gesetzesentwurf mit strengeren Sicherheitsmaßnahmen für Assistenzsysteme („Level 2“) in neuen Fahrzeugen zur öffentlichen Kommentierung freigegeben. Demnach soll die Aufmerksamkeit der Fahrer:innen automatisch überwacht werden. Wenn die Hände nicht am Lenkrad sind oder der Blick nicht auf die Straße gerichtet ist und wenn Fahrer:innen Warnungen ignorieren, soll das Auto sicher anhalten („risk mitigation“). Werden mehrere Stufen von Warnungen missachtet, soll das System für mindestens 30 Minuten deaktiviert werden. Die Regeln gelten vor allem für neue Modelle ab dem Inkrafttreten (geplant Januar 2027); bestehende Modelle bekommen eine Übergangsphase von 13 Monaten. Nicht konforme Fahrzeuge dürfen nicht mehr produziert werden. In den ersten sieben Monaten 2025 ist der Anteil von Neuwagen mit Assistenzsystemen um 21,3% gegenüber dem Vorjahr auf 63% (fast 7,8 Mio. Fahrzeuge) gestiegen. Rund 63% aller Neuwagen verfügen inzwischen über solche Features. Nach mehreren Unfällen, unter anderem einer tödlichen Kollision mit einem Xiaomi SU7 im Assistenzmodus, wächst der Ruf nach strengeren Maßnahmen. **Unsere Einschätzung:** In der EU sind Assistenzsysteme wie die Müdigkeitskontrolle und die „hands-on“-Kontrolle seit 2024 vorgeschrieben. Allerdings würde das Auto bei Missachtung nicht selbstständig an den Fahrbahnrand fahren. Aus dem Artikel geht nicht hervor, wie weitreichend die im Gesetzesentwurf vorgesehene Nachrüstung älterer Modelle ist. Diese Regel dürfte für die ohnehin durch die Preiskämpfe schon sehr unter Druck stehenden Hersteller eine große Herausforderung sein. [Caixin](#)

NPCs in Chinas Ferienparks – Ein chinesischer Tourismus-Trend sind sogenannte „non-playable characters“ (NPCs), die in China Charakterdarsteller beschreiben. In der Wansui Mountain Martial Arts City in Kaifeng (Henan) spielen über 2.000 solcher kostümierten Schauspieler:innen täglich Tausende Szenen: Duelle, Tanznummern, theatrale Begegnungen mit Besucher:innen. Jeder Auftritt ist auf Fototauglichkeit und virales Potenzial ausgelegt. Während eines Tages absolvieren die NPCs mehrere hundert solcher Loops in Hitze, unter langen Kostümen und mit wenig Pause. Der Park zieht damit an normalen Tagen bis zu 50.000 Besucher an, während Spitzenzeiten noch deutlich mehr, und konnte seine Umsätze seit 2022 auf über eine Milliarde Yuan verdreifachen. Die NPCs interagieren mit Gästen, bieten thematische Unterhaltungswellen und erzeugen eine Atmosphäre, die sowohl immersive Performance als auch Souvenir-Erlebnis ist. Neben ihrer Arbeit verdienen viele NPCs zusätzlich Geld über Livestreams oder soziale Medien, was ihre Popularität und emotionale Bindung zu Fans fördert. Die Anforderungen an Schönheitsstandards, Körperpflege, konstant positive Ausstrahlung, aber auch Disziplin und Belastbarkeit sind hoch, dafür sind die Arbeitsplätze lukrativ und einigermaßen sicher. **Unsere Einschätzung:** Dass in Ferienparks oder auf Themenfesten Darsteller auftreten, ist auch im Westen nicht ungewöhnlich. Dass so viele Besucher:innen sofort zu Fans werden und die NPCs sogar privat auf den Sozialen Medien kontaktieren, ist bei uns allerdings schwer vorstellbar. [Sixthtone](#)

Unsere Chinareise 2025

Vom 30. August bis 13. September war ich gemeinsam mit Klaus Mühlhahn in verschiedenen chinesischen Städten. Wir haben mit vielen Deutschen, anderen Expats und Chines:innen gesprochen und viele interessante Eindrücke gesammelt. Einige davon möchte ich gerne teilen:

Wirtschaftliche Situation: Sehr unterschiedlich! Mehrere Malls und fast alle Restaurants in Shanghai kamen uns wie ausgestorben vor. An anderen Stellen war es sehr voll. Viele touristische Orte waren leer, die früher üblichen Besuchergruppen haben wir nicht gesehen. An anderen Stellen war es gewohnt belebt und wir stellten kaum Unterschiede zu früher fest. Wir konnten jederzeit ein Didi (das chinesische Uber) rufen, die Fahrzeuge bei Didi Premier waren immer ganz neu und sehr gepflegt. Weil Elektrofahrzeuge vergleichsweise günstig sind, ist es für viele möglich, sich ein Auto anzuschaffen und als Fahrer zu arbeiten.

Deutsche Unternehmen in China: Viele empfinden die Lage als herausfordernd, aber nicht hoffnungslos. Die chinesische Konkurrenz ist stark, aber hat aufgrund der ohnehin schon niedrigen Margen Schwierigkeiten, Spar- oder andere Maßnahmen zu ergreifen, um langfristig zu überleben.

Immobilienkrise: Im ganzen Land (außer in Peking) haben wir zahlreiche Gebäude im Rohbau gesehen, die wohl auch nicht mehr fertiggestellt werden. Auf Baustellen war wenig los. Einzige Ausnahme: In einer U-Bahn-Station direkt von unserem Hotel in Jinan wurde in gewohntem China Speed ein ganzes Geschoss an einem Wochenende fertiggestellt.

Humanoide Roboter: Davon war ich nach den vielen Videos enttäuscht. Wir haben überhaupt nur sehr wenige gesehen, zum Beispiel auf einer Internationalen Service-Messe in Peking. Die wenigen waren an Haltevorrichtungen aufgehängt, und der eine, der tatsächlich gelaufen ist, hat sich sehr mechanisch bewegt, Standard-Sprüche von sich gegeben und nicht mit den Umstehenden interagiert.

Julia Haes

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [23.09. - Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen: „Der Traum der roten Kammer“ – Ein buddhistischer Schlüssel zum Verständnis des großen chinesischen Romans](#)
- [24.09. - CMS China: Product Liability under PRC Law](#)
- [24.09. - European Union Chamber of Commerce in China : China's 15th Five-year Plan Preview: Economic Trends & Labour Market Shifts](#)
- [25.09. - Berlin Contemporary China Network: China Research Meets STEM](#)
- [25.09. - Chinaforum Bayern e.V.: Chinaforum Junioren-Treffen bei der Galerie Shanghai in München](#)
- [27.09. - Konfuzius-Institut München: Tag der offenen Tür](#)
- [29.09. - IHK Gießen-Friedberg: China verstehen, Chancen nutzen: So geht China 2025](#)
- [29.09. - Volkshochschule Stuttgart: China besser verstehen - 16 Veranstaltungen](#)
- [29.09. - Konfuzius-Institut Bonn: Gesundheit ex Oriente? Goethe als \(chinesischer\) "Mandarin" und die Selbstverzweigung Europas](#)

- [30.09. - Huawei: Network Summit 2025](#)
- [30.09. - German Institute for Global and Area Studies: China's Influence in the Global South: Examining Familiarity, Resonance, and Nostalgia](#)
- [01.10. - China Competence Training Center: China als Forschungspartner – ein Leitfaden für Verhandlungsstrategie und Risikoabsicherung](#)
- [01.10. - Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW: China's Innovation Ecosystem – The Interplay of Government, Big Tech, and Startups](#)
- [01.10. - China Netzwerk Baden-Württemberg: Workshop: So geht China 2025](#)
- [02.10. - KoWinChi: Finanzierung wissenschaftlicher Kooperation zwischen Deutschland und China](#)
- [02.10. - Die Chinesische Handelskammer in Deutschland e.V.: Member Event: Data Protection Without Borders: Challenges of Cross-Border Data Flows and GDPR-Compliant Solutions](#)
- [06.10. - Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen: Yue-Oper: Der Traum der roten Kammer](#)
- [08.10. - IHK Exportakademie Stuttgart: Lieferketten-Compliance im Umgang mit seltenen Erden](#)
- [08.10. - KoWinChi: A Collaborative Exchange Between German and Chinese Researchers](#)
- [09.10. - China Netzwerk Baden-Württemberg: Business-Talk – live aus China Zwischen Wirtschaftskrise, Technikerfolgen und Geopolitik: Wie berichten über China?](#)
- [09.10. - IHK Pfalz: Expansion in China: Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen für Ihr Unternehmen](#)
- [09.10. - Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte: Chinese Versions of Research Security and Evolving Risk Perceptions in China-Europe-US Knowledge Relations](#)
- [09.10. - China Macro Group: Changes unseen in a century – how Beijing sees foreign affairs, geopolitics and geoeconomics as it drafts the 15th Five-Year-Plan \(2026-2030\)](#)
- [10.10. - Berlin Contemporary China Network: The Strategic Foundations of International Economic Order: China, Bretton Woods, and the Cold War](#)
- [11.10. - Konfuzius-Institut München: Workshop Chinesische Teezeremonie – Eine Reise durch die Kunst des Teetrinkens](#)
- [12.10. - Deutsch-Chinesische Gesellschaft Bodensee + BYD : 2. China-Tag Bodensee](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: chinapolitan@cidw.de.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [RSM Ebner Stolz sucht Praktikant in der Steuerberatung / Tax - China Desk \(m/w/d\)](#)
- [Bank of China Limited sucht Manager IT Application Maintenance \(m/w/d\)](#)
- [Rhenus Logistics China Ltd. sucht Head of Human Resources \(Greater China\)](#)

- [Gebrüder Weiss GmbH sucht Mitarbeiter*in China Logistics Solution](#)
- [BioNTech AG sucht Manager, Compliance & Business Ethics China](#)
- [PPG sucht Account Manager Chinese OEM \(m/w/d\)](#)
- [Hisense Gorenje Germany GmbH sucht Produktmanager - Wärmepumpen und Klimasysteme \(m/w/d\) in Vollzeit](#)
- [European Union Chamber of Commerce in China sucht Business Manager or Working Group Coordinator \(subject to experience\)](#)
- [CleverFiBu GmbH sucht Accountant/Tax Steuerassistent\(in\)](#)
- [German Education Management GmbH sucht Junior Sales Manager \(w/m/d\) im Bildungsbereich - Schwerpunkt China](#)
- [SPORTIVE Global Holding GmbH sucht Senior Manager International Sales \(m/f/d\) Department VfB Stuttgart](#)
- [Hays sucht Senior Finance Specialist im internationalen Technologieunternehmen \(m/f/d\)](#)
- [LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG sucht Business Development Manager Automotive \(m/w/d\)](#)
- [Universitätsmedizin Neumarkt a. M. Campus Hamburg sucht Student Advisor & Partnership Manager China \(m/f/d\)](#)
- [Solplanet sucht Country Manager Germany](#)
- [Sany Group Co., Ltd. bietet Global Leadership Program - Senior Management Track](#)
- [DP World sucht Freight Forwarding Trade Lane Manager - China](#)
- [Ecovis sucht laufend Rechtsanwalt \(m/w/d\) / Rechtsreferendar \(m/w/d\) / Praktikum für Jurastudenten](#)

für Praktikumsinteressierte und Werkstudenten:

- [ERM International Group bietet 2025 Sustainability Intern Hiring - China](#)
- [Lockin China bietet 2025 BMW Autumn Campus Recruitment Positions](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit \(GIZ\) bietet Praktikum beim HR- Team GIZ Büro China](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: chinapolitan@cidw.de.



Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) bietet eine einzigartige Kombination aus fundierter Forschung und praxisorientierter Beratung. Wir unterstützen Unternehmen dabei, die komplexen Herausforderungen des chinesischen Marktes erfolgreich zu bewältigen. Mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung helfen wir Ihnen, strategische Entscheidungen zu treffen und konkrete Maßnahmen umzusetzen.

CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH
Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing
Tel. +49 8158 925 944-0
chinapolitan@cidw.de
www.cidw.de

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.